© Mitt. Zool. Ges. Braunau/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Mitt. ZOOL. GES. BRAUNAU	Bd. 3	Nr. 3/4	S. 81-82	Braunau am Inn, 30.6.1978

Mäusebussard (Buteo buteo) als Beuteschmarotzer beim Turmfalken (Falco tinnunculus)

Von JOSEF REICHHOLF, München

Am 13. Dezember 1976 strich gegen 11.00 Uhr ein Turmfalken ♂, eine große Wühlmaus in den Fängen (vermutlich Arvicola terrestris), über die Felder bei Feldkirchen östlich von München am Nordrand des Ebersberger Forstes. Von dort her näherte sich in schnellem Gleitflug ein Mäusebussard und startete einen Angriff. Der Turmfalke ließ daraufhin seine Beute fallen. Sekundenbruchteile danach konnte sie der Bussard noch ergreifen, bevor sie auf dem Boden ankam. Er flog damit auf den nächsten Hochspannungsmasten und begann sofort, die Maus zu kröpfen.

In der vorausgegangenen Nacht hatte es Neuschnee gegeben. Die Fluren waren etwa 20 cm hoch verschneit. Wann und wo der Turmfalke die Maus erbeutet hatte, ließ sich nicht feststellen. Jedenfalls schien der Bussard schon aus größerer Entfernung beobachtet zu haben, denn er kam im Direktflug vom nahe gelegenen Waldrand.

Die schwere Beute behinderte offensichtlich den Turmfalken, denn er versuchte erst garnicht, damit dem Bussard zu entkommen.

Versuche bei anderen Greifvögeln, wie Habicht (Accipiter gentilis), Sperber (Accipiter nisus) und Wanderfalke (Falco peregrinus) zu schmarotzen, kommen in nahrungsknappen Perioden beim Mäusebussard immer wieder vor (GLUTZ VON BLOTZHEIM et al. 1971). Trotz seiner "Plumpheit" erweist sich der Mäusebussard dabei durchaus als erfolgreich. Auch dem viel wendigeren Turmfalken kann er die Beute abjagen, doch dies schaffen sogar Rotfußfalken (Falco vespertinus) (BEZZEL & HÖLZINGER 1969).

Eine solcherart direkte "Konkurrenz", besser als Interferenz (MILLER 1967) bezeichnet, bleibt allerdings ein bei Greifvögeln seltenes Phänomen. Sie geht lückenlos und kontinuierlich in das echte Nahrungsschmarotzertum über, wie es z.B. die Raubmöwen (Stercorarius spec.) aber auch echte Möwen (Larus spec.) mehr oder minder regelmäßig betreiben. Wenn auch daraus nicht direkt das Ausmaß der interspezifischen Konkurrenz hervorgeht, das in aller Regel bei gut differenzierten Arten nach dem Exploitationsprinzip (MILLER 1967) erfolgt und sich auf bestimmte Nischendimensionen bezieht, so zeigt die Interferenz zwischen Mäusebussard und

© Mitt. Zool. Ges. Braunau/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Turmfalke doch zweifelsfrei an, daß beide Arten prinzipiell um die gleiche Nahrung konkurrieren können (REICHHOLF 1977). Mit welcher Methode bzw. mit welchem Mechanismus normalerweise die zwischenartliche Konkurrenz eingeschränkt wird, entzieht sich bei den meisten Arten noch unserer Kenntnis. Sicher tragen unterschiedliche Biotoppräferenzen, Fangtechnik, Jahres- und Tageszeit ganz wesentlich dazu bei, die Konkurrenz um die gemeinsame Beute bei Mitgliedern der Bussard-/Turmfalk-/Waldohreulen-Gilde und anderen Arten (Wiesel, Fuchs), die sich vornehmlich von Mäusen ernähren, zu minimieren. Doch schließen diese Mechanismen das Schmarotzen nicht vollständig aus, auch wenn es bei systematisch nahestehenden Arten weniger häufig auftritt als bei fernerstehenden.

Herrn D. ROCKENBAUCH danke ich für wertvolle Hinweise zum Phänomen des Schmarotzens bei Greifvögeln.

Summary

Common Buzzard (Buteo buteo) taking prey from a Kestrel (Falco tinnunculus)

A Common Buzzard was observed near Munich on Dec. 13th, 1976, taking a Kestrel's vole prey during a flight attack. The significance of this parasitic behaviour is discussed with respect to interspecific niche differentiation and competition between the two species of birds of prey which share small mammals as their staple food resource.

Literatur

BEZZEL, E. & HÖLZINGER, J. (1969): Untersuchungen zur Nahrung des Rotfußfalken (Falco vespertinus) bei Ulm. - Anz. orn. Ges. Bayern, 8:446-451.

GLUTZ VON BLOTZHEIM, U.N., BAUER, K. & BEZZEL, E. (1971): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Band 4 Falconiformes. - Akademische Verlagsgesellschaft, Frankfurt/M.

MILLER, M. (1967): Pattern and process in competition. - Adv. Ecol. Res., 4:1-74.

REICHHOLF, J. (1977): Nahrungsökologische Konkurrenz zwischen Mäusebussard Buteo buteo und Turmfalke Falco tinnunculus? - Verh. orn. Ges. Bayern, 23:89-93.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Zoologischen Gesellschaft Braunau

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): Reichholf Josef H.

Artikel/Article: Mäusebussard (Buteo buteo) als Beuteschmarotzer beim Turmfalken (Falco tinnunculus) 81-82